



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 10 / 26. Jahrgang

28. Oktober 2016

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
der Beschlüsse der Stadtratssitzung

Seite 3

Sportstättenbenutzungs- und
Entgeltordnung der Stadt Ostritz

Seiten 3–5

Öffentliche Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasser-
versorgung Ostritz-Reichenbach

Seite 6

MEWA-Bad sucht Imbissbetreiber

Seiten 6/7

Das Einwohnermeldeamt informiert

Seite 7

Das Bauamt informiert

Seite 8

Veranstaltungskalender November
Informationen
Literatur-Café
Notrufnummern
Ortschronik

Seite 10

Informationen aus der
Grundschule Hirschfelde

Seite 11

Informationen aus der Schkola

Seite 12

Vereine
Monatsplan FKJZ November

Seite 13

Zeichentreff

Seite 14

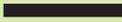
Feuerwehr

Seite 14 / 15

Kirchennachrichten

Seite 13 / 15/16

Anzeigen

☛ Nicht vergessen: 
**Zeitumstellung auf Winterzeit
am Sonntag, 30. 10. 2016**
(stellen Sie die Uhr von 3.00 Uhr
auf 2.00 Uhr eine Stunde zurück)



Zehn Erwachsenen- und drei Kindermannschaften spielten am Samstag, dem 15. Oktober 2016, auf dem Gelände der ehemaligen Mittelschule um den 6. Ostritzer Kubb-Pokal. Bei den Kindern siegte die Mannschaft »Mit viel Glück« (MVG). Sieger bei den Erwachsenen wurde die Mannschaft »Apfelfrieden«, die ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigte.

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Stadtratssitzung am 20. Oktober 2016

Am Donnerstag, dem 20.10.2016, fand die reguläre Stadtratssitzung statt. Es waren 11 + 1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend. Ein Stadtrat fehlte entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil nachfolgende Beschlüsse gefasst. Im Tagesordnungspunkt 4 – Information und Diskussion zur weiteren Verfahrensweise B-Plan »Windpark Leuba« – waren Herr Weichler (Regionaler Planungsverband Oberlausitz) und Herr Kaup (Ingenieurbüro Richter+Kaup) als geladene Gäste anwesend, um Optionen zum weiteren Vorgehen vorzustellen. Die anwesenden Bürger und Stadträte hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

BV 2016-059 Beschluss zur Breitbanderschließung des Bereiches Bergfrieden und Zittauer Straße 24

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ausbau der Breitbandversorgung im Gebiet Bergfrieden und Zittauer Straße 24 mit etwa 17 Gebäuden, soll mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit und der Erschließungsvariante FTTB (Fibre-to-the-Building) umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderantragstellung vorzunehmen und auf Grund der Kostenschätzung vom 4.10.2016 (Cluster-Nr. 1) die Eigenmittel in Höhe von 39.137 € im Haushalt 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 einzustellen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

Beschluss 2016-060 Beschluss zur Breitband-Erschließung des Bereiches Bahnhofstraße, (außerhalb Hochwasserschutz bis zur dt.-polnischen Staatsgrenze) BV 2016-060

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ausbau der Breitbandversorgung im Gebiet Bahnhofstraße (außerhalb Hochwasserschutz bis zur deutsch-polnischen Staatsgrenze) mit etwa 12 Gebäuden, soll mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit und der Erschließungsvariante FTTB (Fibre-to-the-Building) umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderantragstellung vorzunehmen und auf Grund der Kostenschätzung vom 4.10.2016 (Cluster-Nr. 2) die Eigenmittel in Höhe von 15.539 € im Haushalt 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 einzustellen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

Beschluss 2016-061 Beschluss zur Breitband-Erschließung des Bereiches Leuba (linksseitig Richtung Görlitz, etwa gegenüber Neißegasse)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ausbau der Breitbandversorgung im Gebiet des Bereiches Leuba (linksseitig Richtung Görlitz, etwa gegenüber Neißegasse) mit etwa 37 Gebäuden, soll

mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit und der Erschließungsvariante FTTB (Fibre-to-the-Building) umgesetzt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderantragstellung vorzunehmen und auf Grund der Kostenschätzung vom 4.10.2016 (Cluster-Nr. 3 = Cluster-Nr. 3+4+5 FTTC) die Eigenmittel in Höhe von insgesamt 88.364 € im Haushalt 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 einzustellen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

Beschluss 2016-062 Beschluss zur Breitband-Erschließung des Bereiches Leuba (rechtsseitig Richtung Görlitz, etwa ab Höhe Einfahrt Neißegasse)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ausbau der Breitbandversorgung im Gebiet des Bereiches Leuba (rechtsseitig Richtung Görlitz, nach Einfahrt Neißegasse) mit etwa 5 Gebäuden, soll mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit und der Erschließungsvariante FTTB (Fibre-to-the-Building) umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderantragstellung vorzunehmen und auf Grund der Kostenschätzung vom 4.10.2016 (Cluster-Nr. 3= 3+4+5 FTTC) die Eigenmittel lt. Beschluss 2016-061 im Haushalt 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 einzustellen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

Beschluss 2016-063 Beschluss zur Breitbanderschließung des Bereiches Feldleuba und Hauptstraße 1

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ausbau der Breitbandversorgung im Gebiet des Bereiches Feldleuba und Hauptstraße 1 mit etwa sieben Gebäuden, soll mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit und der Erschließungsvariante FTTB (Fibre-to-the-Building) umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderantragstellung vorzunehmen und auf Grund der Kostenschätzung vom 4.10.2016 (Cluster-Nr. 3= 3+4+5 FTTC) die Eigenmittel lt. Beschluss 2016-061 im Haushalt 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 einzustellen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

Beschluss 2016-054 Beschluss über die Verwaltungskostensatzung für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten

Der Stadtrat beschließt:

Der in der Anlage beiliegenden Verwaltungskostensatzung wird zugestimmt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2016-055 Neufassung der Sportstättenbenutzungs- und Entgeltordnung **BV 2016-055**

Der Stadtrat beschließt:

Der in der Anlage beigefügten Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sporthalle Schulstraße wird zugestimmt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Anlage Beschluss**Sportstättenbenutzungs- und Entgeltordnung der Stadt Ostritz**

1. Die Sportstättenordnung gilt für die Benutzung der Sporthalle Schulstraße.
2. Die Sporthalle ist vorrangig für die Durchführung des Schulsportes vorgesehen. Die Ausübung von Freizeitsport und die Durchführung von Veranstaltungen eingetragener Ostritzer Vereine und anderer ist nach Zustimmung der Stadtverwaltung möglich.
3. Für die Vergabe der Nutzungszeiten ist die Stadtverwaltung verantwortlich. Veranstaltungen im Interesse der Stadt Ostritz haben Vorrang.
4. Die regelmäßige Nutzungszeit für die Sportstätte wird in Abstimmung mit den Nutzern in einem Belegungsplan festgeschrieben. Das Nutzungsentgelt wird für die Zeit der reservierten (Festschreibung im Belegungsplan) und gegebenenfalls für zusätzliche Nutzung, einschließlich Vor- und Nachbearbeitungszeit, verlangt.
Wird eine Woche vor der vereinbarten Zeit die Nutzung abgesagt, so erfolgt die Rechnungslegung in Höhe des doppelten ermäßigten Entgeltes.
5. Die Benutzer sind verpflichtet, die Sportstätte und deren Zubehör schonend zu behandeln.
6. Die Benutzer haften für alle Schäden, die an den Sportanlagen oder deren Zubehör infolge unsachgemäßen Gebrauches auftreten.
7. Die Benutzung der Sportstätte geschieht auf eigene Gefahr der Nutzer und in deren alleiniger Verantwortung.
8. Über die Nutzung der Sportstätte sind Nutzungsverträge zwischen der Stadt Ostritz und den Nutzern abzuschließen. In den Verträgen sind die Termine, Schlüsselübergabe, die Haftungsübernahme, die Laufzeit der Verträge und andere spezifische Einzelheiten zu regeln.
9. Der Genuss von alkoholischen Getränken und das Rauchen in der Sportstätte sind verboten.
10. Die Nutzung des Eingangsbereiches der Sportstätte zum Verweilen, einschließlich der Küche, ist nicht gestattet. Die Ausnahme von dieser Regelung gilt bei Veranstaltungen mit Öffentlichkeitscharakter.
11. Für die Benutzung werden nachfolgend genannte Entgelte fällig (siehe Anlage).
12. Bei Veranstaltungen mit Öffentlichkeitscharakter mit und ohne Eintrittsgeld, wird im Einzelfall durch die Bürgermeisterin über die Höhe des Entgeltes entschieden.
13. Diese Sportstättenbenutzungs- und Entgeltordnung gilt ab dem 1.1.2017.

Alle anderen Regelungen sind damit aufgehoben.

Datum: 21.10.2016 *Marion Prange, Bürgermeisterin*

Anlage zur Sportstättenbenutzungs- und Entgeltordnung

	Nutzungs- entgelt ab 1.1.2017	Ermäßigtes Nutzungs- entgelt ab 1.1.2017	Tages- nutzung ab 1.1.2017
Sporthalle	20,00 €/Std.	3,00 €/Std.	120,00 €

Erklärungen:

1. Nutzungsentgelt:
Gültig für alle Nutzer, außer Punkt 2.

2. Ermäßigtes Nutzungsentgelt:
Gültig für Kinder und Jugendliche bis Altersklasse 18 und abgesagte vereinbarte Nutzungszeiten.
3. Tagesnutzung:
Gültig für alle Nutzer ab einer Nutzungszeit von mehr als 6 Stunden.

Datum: 21.10.2016 *Marion Prange, Bürgermeisterin*

Beschluss 2016-058**Beschluss zur Verwendung der bei der Stadt Ostritz im II. und III. Quartal eingegangenen Spenden****Der Stadtrat beschließt:**

Der Stadtrat der Stadt Ostritz stimmt der Verwendung der im II. und III. Quartal 2016 bei der Stadt Ostritz eingegangenen Spenden wie in der Anlage vorgeschlagen zu.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss folgte der nichtöffentliche Teil.

Die Sitzung endete gegen 22.00 Uhr.

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 17. November 2016, 19.00 Uhr im Ratssaal** statt.
gez. Prange, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat in seiner öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 27.9.2016 den Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gem. § 17 SächsEigBG i. V. m. § 12 SächsEigBVO:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015:
 - 1.1. **Bilanzsumme** 9.702.347,63 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 175.964,23 €
 - das Umlaufvermögen 9.526.383,40 €
 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - die Kapitalposition 3.178.588,34 €
 - die Rückstellungen 238.553,80 €
 - die Verbindlichkeiten 6.285.205,49 €
 - 1.2. **Jahresergebnis** 0,00 €
 - 1.2.1 Summe der Erträge 1.631.253,19 €
 - 1.2.2 Summe der Aufwendungen 1.631.253,19 €
2. Behandlung des Jahresgewinns
Vortrag auf neue Rechnung.
3. Entlastung des Vorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2015 erteilt. Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers. *gez. Knack, Verbandsvorsitzender*

Am 8.4.2016 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GMBH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. dem Jahresabschluss 2015 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

»Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz/Reichenbach«, Reichenbach/O.L., für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Verbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 104 SächsGemO und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unserer Prüfung hat zu keine Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dessau-Roßlau, 8. April 2016

Dr. DORNBACH & PARTNER TREUHAND GMBH

gez. Balke Wirtschaftsprüfer, gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88 Abs. 4 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers in der Zeit **vom 4. bis 15.11.2016** während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Reichenbach, Sekretariat des Bürgermeisters, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, öffentlich ausgelegt ist.

gez. Knack, Vorstandsvorsitzender des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L.

Bekanntmachung über den Beteiligungsbericht 2015 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2015 entsprechend § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der zurzeit gültigen Fassung **ab 4.11.2016 im Rathaus der Stadtverwaltung Reichenbach, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, Büro des Bürgermeisters**, zu den Öffnungszeiten

Mo	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

eingesehen werden kann.

gez. Knack, Vorstandsvorsitzender

Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltsatzung mit dem Wirtschaftsplan 2017 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gibt bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2017 in der Zeit **vom 4. bis 15.11.2016**, entsprechend § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der zurzeit gültigen Fassung im Rathaus der Stadtverwaltung Reichenbach, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, Sekretariat, zu den Öffnungszeiten

Mo	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

öffentlich ausliegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis 28.11.2016 Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Die Einwendungen können schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadtverwaltung Reichenbach, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, Sekretariat, abgegeben werden.

gez. Knack, Vorstandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR)

Einladung zur Verbandsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich berufe die 2. öffentliche Verbandsversammlung im Jahr 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR) für **Dienstag, den 29.11.2016, 17.30 Uhr in den Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Markersdorf, Kirchstraße 3 in 02829 Markersdorf** ein.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
 - Festlegung der zwei Unterzeichner der Sitzungsniederschrift
 - Bestätigung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.9.2016
3. Beratung und Beschluss der Entgeltkalkulation für die Jahre 2017 – 2020, Beschluss-Nr. 08/2016
4. Beratung und Beschluss des Wassertarif für die Jahre 2017 – 2020, Beschluss-Nr. 09/2016
5. Beratung und Beschluss der Haushaltsatzung mit Wirtschaftsplan 2017 ZVOR, Beschluss-Nr. 10/2016
6. Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2017 der WOR GmbH, Beschluss-Nr. 11/2016
7. Beratung und Beschluss zur Finanzierung von Trinkwasseranschlüssen unerschlossener Grundstücke, Beschluss-Nr. 12/2016
8. Beratung und Beschluss zum Entwurf der Vereinbarung für den Erwerb/die Übernahme der Trinkwasserversorgungsanlage »Blaue Lagune« in das Anlagevermögen des Verbandes, Beschluss-Nr. 13/2016
9. Beratung und Beschluss zur Ausschreibung der Betriebsführung für die Trinkwasserversorgungsanlage »Blaue Lagune«, Beschluss-Nr. 14/2016
10. Allgemeines, Anfragen
gez. Knack, Vorstandsvorsitzender

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermines

Grenzen der Flurstücke in der Stadt Ostritz Gemarkung Leuba: 637, 638, 78/1, 78/2, 80/1, 95, 96/4, 99/2, 100, 101, 102, 108/1, 108/2, 639, 112/8, 112/10, 642/1, 650/2, 112/10, 625/9, 625/11, 634/2, 629, 630 b, 630, 631, 633, 634/1, 642/1, 643/1, 643/3 sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Grundstückseigentümer, Erbbau- und Verfügungsberechtigte und sonstige grundstücksgleicher Rechteinhaber der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist die durch den Landkreis Görlitz beauftragte Schlussvermessung des Radweges. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Für die Eigentümer der oben aufgeführten Flurstücke, die kein Schreiben erhalten haben, findet der Grenztermin am **Dienstag, dem 15.11.2016, um 8.00 Uhr Ostritz OT Leuba, Anfang neuer Radweg Ortsausgang Richtung Hagenwerder (Hauptstraße B 99)**, statt. Ich bitte, zum Grenztermin den Personalausweis mitzubringen. Es ist auch möglich, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder deren Bevollmächtigten Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Zittau, den 17.10.2016

*gez. Dipl.-Ing. Ray Prochaska
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Rosa-Luxemburg-Straße 29 a, 02763 Zittau*

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

Grenzen der Flurstücke in der Stadt Ostritz Gemarkung Leuba: 637, 638, 78/1, 78/2, 80/1, 95, 96/4, 99/2, 100, 101, 102, 108/1, 108/2, 639, 112/8, 112/10, 642/1, 650/2, 112/10, 625/9, 625/11, 634/2, 629, 630 b, 630, 631, 633, 634/1, 642/1, 643/1, 643/3 wurden durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen **ab dem 21.11.2016 bis zum 21.12.2016 in meinen Geschäftsräumen: Rosa-Luxemburg-Straße 29a in 02763 Zittau in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr von Montag bis Freitag und 13.00 bis 16.00 Uhr am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag sowie 13.00 bis 17.00 Uhr am Dienstag oder nach Absprache zur Einsichtnahme** bereit.

Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03583 572210 oder der E-Mail-Adresse: info@vb-prochaska.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Postfach 100244 in 01072 Dresden einzulegen.

Zittau, den 17.10.2016 *gez. Dipl.-Ing. Ray Prochaska,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Rosa-Luxemburg-Straße 29a, 02763 Zittau*

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für das Vorhaben der Republik Polen »Rekonstruktion der Wasserläufe Miedzianka und Witka, Teil II: Wasserlauf Witka«

Gz.: C46_DD-8301/29 vom 18. Oktober 2016

Mit Schreiben vom 3. Oktober 2016 hat die polnische Generaldirektion für Umweltschutz der Landesdirektion Sachsen die Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben »Rekonstruktion der Wasserläufe Miedzianka und Witka, Teil II: Wasserlauf Witka« zur Öffentlichkeitsbeteiligung übergeben. Für das Vorhaben wird ein Zulassungsverfahren nach polnischem Recht durchgeführt. Vorhabenträgerin ist die Regionale Wasserwirtschaftsverwaltung in Breslau.

Gegenstand des Vorhabens sind Hochwasserschutzmaßnahmen für die polnische Ortschaft Radomierzycze durch die Erhöhung von Hochwasserschutzanlagen entlang des Flusses Witka sowie durch Befestigungsmaßnahmen entlang eines Entlastungskanals (polnisch: kanal ulgi/ulga) auf dem Gebiet der Republik Polen. Die Planung sieht vor, an der in Fließrichtung rechten Seite des Flusses Witka zwischen der Zufahrt zum Schloss Radomierzycze (Stift Joachimstein) und der Bahnlinie die dortige Hochwasserschutzmauer und die daran anschließenden Hochwasserschutzdämme auf einer Länge von insgesamt circa 824 Metern um maximal einen Meter zu erhöhen. Des Weiteren ist geplant, Abschnitte eines Entlastungskanals zu befestigen.

Die Hochwasserschutzmauer und der Hochwasserschutzdamm dienen dem Schutz der Ortschaft Radomierzycze vor Hochwasser der Flüsse Witka und Lausitzer Neiße. Der Entlastungskanal führt oberhalb der Ortschaft Radomierzycze einen Teil des Hochwassers der Witka in die Lausitzer Neiße ab, wodurch sich das Überschwemmungsrisiko für die Ortschaft Radomierzycze verringert.

Dem Vorhabensbereich liegen auf deutscher Seite die Stadt Görlitz mit ihren Ortsteilen Hagenwerder und Tauchritz sowie die Stadt Ostritz gegenüber.

Die der deutschen Seite von der Republik Polen übermittelte UVP-Dokumentation zu dem Vorhaben steht auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen als Download zur Verfügung (www.lds.sachsen.de/bekanntmachung). Die Unterlagen liegen außerdem in der Zeit **vom 8. November 2016 bis einschließlich 28. November 2016** bei den folgenden Stellen für jedermann zur Einsichtnahme aus:

- Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 46, Zimmer 4062, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
montags bis donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr und
freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr,
- Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Hugo-Keller-Str. 14, Zimmer 063, zu folgenden Zeiten:
montags 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
- Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, Ratssaal, 1. Etage
montags 8.00 bis 12.00 Uhr
dienstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
mittwochs 8.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Anmerkungen und Hinweise beziehungsweise Stellungnahmen können die deutsche Öffentlichkeit und die anerkannten Naturschutzvereinigungen in deutscher Sprache **vom 8. November 2016 bis einschließlich 28. November 2016** unmittelbar bei folgender Stelle einreichen:

Regionale Umweltschutzdirektion Wrocław
Regionalna Dyrekcja Ochrony Środowiska we Wrocławiu
Plac Powstańców Warszawy 1, 50-153 Wrocław
REPUBLIK POLEN
E-Mail: sekretariat@rdos.wroclaw.pl
Fax: +48 71 34-06-806.
Wir empfehlen dabei folgendes Aktenzeichen anzugeben: DOOŚ-tos.440.9.2013.az4.
Eine Kopie der Anmerkung, des Hinweises und/oder der Stellungnahme sollte zudem an die Generaldirektion für

Umweltschutz, ul. Wawelska 52/54, 00-922 Warszawa, REPUBLIK POLEN, Fax: +48 22 57 92 126, E-Mail: Aleksandra.Ziolkowska@gdos.gov.pl
und an die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 46, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Fax: +49 351 825 9601, E-Mail: umwelt@lds.sachsen.de (bzw. die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig) gesandt werden.

Für die Fristwahrung gilt das Eingangsdatum bei der Regionalen Umweltschutzdirektion Wrocław. Zur Fristwahrung können elektronische Kommunikationsmittel genutzt werden. Die Einwendungen sollen in leserlicher Schrift verfasst sein und den Vor- und Nachnamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit beruht auf den Bestimmungen des § 9b des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490) geändert worden ist, und der Artikel 4 und 10 der Vereinbarung vom 11. April 2006 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen über die Durchführung des Übereinkommens vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (BGBl. II S. 596).

Die künftige Entscheidung (Umweltbescheid) kann mit Rechtsmitteln nach Maßgabe des polnischen Verwaltungsverfahrensgesetzbuches, Gesetz vom 14. Juni 1960 (Gesetzblatt Nr. 98, Pos. 1071 mit Änderungen) angefochten werden.

Chemnitz, den 18. Oktober 2016

Landesdirektion Sachsen, Drechsel, Abteilungsleiter

MEWA-Bad in Ostritz – Imbissversorgung

Die Stadt Ostritz sucht zur Absicherung der Imbissversorgung ab der Badesaison 2017 eine Imbissbetreiberin/ einen Imbissbetreiber, Grundlage ist ein Pachtvertrag. Wir bitten bei Interesse zur weiteren Klärung von Details um Kontaktaufnahme und Bewerbung bis zum 30. November 2016.

Kontakt:

Stadtverwaltung Ostritz,
Frau Rosanna Pappani, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel.: 035823 88427, E-Mail: liegenschaften@ostritz.de

Das Einwohnermeldeamt informiert

Sterbefälle



Erna Schulze	* 25.01.1931	+ 01.10.2016
Christel Hiller	* 12.10.1928	+ 04.10.2016

Geburtstage im November 2016

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat November und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

90. Geburtstag

Martha Zöllner 28.11.

85. Geburtstag

Hans Geißler 21.11.

80. Geburtstag

Edith Schmidt 19.11.
Joachim Erdmann 21.11.

75. Geburtstag

Günter Jergler 11.11.
Christian Ernst 25.11.
Werner Rücker 30.11.

70. Geburtstag

Hans-Joachim Schönberner 02.11.
Erhard Ast 03.11.
Gerald Kretzschmar 15.11.
Bernhard Laßmann 24.11.



Wir danken den Anwohnern für ihre Geduld in den vergangenen Wochen. Wir hoffen, dass die ausgeführten Instandsetzungs- und Wiederherstellungsarbeiten in den kommenden Jahren dazu führen, anfallendes Wasser vom Hang geordnet in die Kanalisation zu leiten und Schäden an privater und kommunaler Infrastruktur zu verhindern. Gleichwohl ist uns bewusst, dass es einen 100-prozentigen Schutz vor Starkregen und Hochwässern auch mit den durchgeführten Maßnahmen nicht geben kann.

Zwischenzeitlich fand die Bauanlaufberatung zum Altstädter Dorfbach in bewährter Form statt. Die Arbeiten begannen in 10/2016 mit dem Abbruch der hochwasserschädigten Brücke am Friedensblick.

Sollten Fragen bestehen oder es einen grundstücksbezogenen Abstimmungsbedarf geben, bitten wir um telefonische oder persönliche Kontaktaufnahme der Betroffenen mit dem Bauamt der Stadt Ostritz.

Gehwegbau Leuba

Die Arbeiten begannen aufgrund witterungstechnischer Gegebenheiten erst in der Woche vom 24.10.2016. Diese werden ca. drei Wochen andauern. Weiterhin wird zur gleichen Zeit für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr die Reparatur an drei Regenwasserschächte ausgeführt, die die Straßenentwässerung der B99 fassen.

Breitband

Im Rahmen einer notwendig gewordenen Studie, die auf die derzeitigen Förderbedingungen als Voraussetzungen zur Erlangung der Förderfähigkeit abstellt, wurde die bereits unter anderen Prämissen ausgeführte Markterkundungsabfrage wiederholt. Im Rahmen dieser wurden regionale und überregionale Anbieter über ein Onlineportal sowie in direkten Anschreiben befragt, inwieweit in den kommenden drei Jahren kommerzielle Erschließungsabsichten in der Kommune bestehen. Nachdem bei den vergangenen Abfragen – und dies in der Annahme der Erreichung wesentlich niedrigeren Bandbreiten – keine Absicht angezeigt wurde, meldete sich nunmehr ein Anbieter, der diese Absichten hegt. Es handelt sich dabei um den Großteil an Gebäuden/Haushalten in der Ortslage Ostritz und dem Ortsteil Leuba. »Übrig« blieben fünf Standorte, für die sich kein Anbieter meldete (grob sind dies: Leuba ab ungefähr Einfahrt Neißegasse – rechts und links der B99, Leuba, Hauptstraße 1, und Feldleuba, in Ostritz die Bahnhofstraße hinter dem Hochwasserschutz und die Zittauer Straße 24 sowie der gesamte Bergfrieden). Diese sollen nun, in Umsetzung der am 20.10.2016 gefasste Stadtratsbeschlüsse 2016-059 bis 2016-063 mittels FTTB (Glasfaser bis an jedes Haus) erschlossen werden. Der notwendige Förderantrag, der gemeinsam mit dem Kommunen Ebersbach-Neugersdorf, Oderwitz, Kottmar und Herrnhut gestellt wird, ist am 28.10.2016 abgegeben worden. Wir hoffen, dass bis zum Januar 2017 eine Entscheidung getroffen wurde, um in Folge mit der Ausschreibung und den Bauaktivitäten beginnen zu können. Einher geht die Erschließung mit einem 10-prozentigen Eigenanteil, der jedoch in der Summe fast 145.000 € bedeutet. Es ist nun gemeinsame Aufgabe von Stadtrat und Verwaltung, diese notwendigen Gelder bereitzustellen und dabei die Priorität aller Maßnahmen für den Haushalt 2017 und die Jahre 2018 und 2019 zu prüfen. Der Stadtrat hat in seiner Diskussion und mit den Beschlüssen am 20.10.2016 ein klares Bekenntnis zu den Wohnstandorten und in die Zukunft gesetzt. Nur mit einer attraktiven In-

Geburten

Julia Bromm 23.08.2016
Paul Luca John 30.09.2016
Amelie Jolin Müller 12.10.2016



Das Bauamt informiert

Hochwasser 2013

Am 18.10.2016 fanden die Abnahmen für die Maßnahmen Berg-/Lessingstraße und Bernstädter Straße statt. Bis auf Pflegemaßnahmen in den kommenden drei Jahren hinsichtlich der Ersatzpflanzungen sind keine weiteren Leistungen zu erbringen.



Grabenwiederherstellung im Bereich Berg-/Lessingstraße



Wiederherstellung der Oberflächenentwässerung entlang der Bernstädter Straße

Infrastruktur kann es in Ostritz gelingen, neue Bewohner für die Stadt zu begeistern und bereits hier Lebenden eine Perspektive auch mittels alternativer Arbeitsbedingungen zu bieten. Dies ist mit der Glasfasertechnologie-Erschließung möglich. Mit welcher Technologie die etwa 800 anderen Gebäude/Haushalte erschlossen werden, ist derzeit nicht bekannt.

Markt 18/19

Herzlich willkommen den neuen Bewohnern in der Wohnanlage Markt 18/19! Fünf Wohnungen sind nun bereits bezogen. Schön ist es, in den frühen Morgenstunden oder abends in dem Gebäude Licht brennen zu sehen. Für alle Wohnungen sind mittlerweile die Mietverträge unterschrieben. Die Caritas wird auch in den kommenden Wochen ihr neues Domizil in Nutzung nehmen.

Derzeit laufen die Außenanlagengestaltung und es muss noch im Bereich der künftigen Bibliothek und dem Gemeinschaftsraum gearbeitet werden. Aufgrund der anhaltenden Fußbodenfeuchtigkeit aus dem Spätsommer – resultierend von den Estricharbeiten – beginnen die Fußbodenlegearbeiten voraussichtlich Anfang November.

Am 19. und 22.10.2016 fanden zwei Tage der offenen Tür statt. Sehr viele Ostritzer Einwohner nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild von der Anlage zu machen. Auch wenn an den Außenanlagen noch gearbeitet wird, sind die Konturen gut erkennbar. Die Wohnungen trafen den Geschmack und die Anforderungen an Größe und Funktionalität bei einer Vielzahl der Anwesenden.

Bauen und Wohnen GmbH Ostritz

Veranstaltungskalender

November (Zuarbeit durch Vereine)

- | | |
|----------|---|
| 1.11. | 16.00 Uhr Allerheiligen
Andacht, anschließend Gräbersegnung |
| 4.–6.11. | Familien-Spiele-Tage in Jauernick |
| 9.11. | Elternabend mit Elternratswahl DRK |
| 11.11. | 16.15 Uhr St.-Martins-Feier |
| 16.11. | 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst |
| 26.11. | Glühweinfest,
Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Leuba |
| 27.11. | 17.00 Uhr Adventsstunde
Adventsmusik katholische Kirche Ostritz |
| 27.11. | Weihnachtsmärchen
Reiterhof Basita |

Informationen

Literatur-Café

Am **Dienstag, dem 15. November 2016, 14.30 Uhr**, werden im Café Giersch »Klassische deutsche Erzählungen« vorgestellt. Schriftsteller von J. W. Goethe bis Johann Peter Hebel gehören zu den Verfassern.

Sprechstunde Friedensrichter

Besprechungsraum, Stadtverwaltung Ostritz
Termin nach Vereinbarung, Tel.-Nr. 884-0

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr

Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Ortschronik

Eine Nachlese zum 775. Stadtjubiläum

Das Stadtjubiläum ist Geschichte. Noch klingen die vielen Veranstaltungen, Begegnungen und Erinnerungen nach, seien es die rustikale Festveranstaltung, der klassische Festumzug, das traditionelle Theaterspiel, der ökumenische Gottesdienst, das symbolhafte Orgelkonzert, das 200-jährige Bestehen der Stadt-Apotheke oder die vielen anderen Veranstaltungen. Sie haben die Ostritzer Bürger, aber auch deren Gäste aus nah und fern angezogen. Dass in Ostritz vermehrt auch Polnisch und Tschechisch gesprochen wurde, dass niemand die Feststimmung gestört hat und dass in Ostritz und Umgebung die Hotels und Pensionen ausgebucht waren, spricht doch eine eigene Sprache und lehrt uns: Weiter so!

Ein emotionaler Höhepunkt war auch die Präsentation der Ostritz-Chronik am 19. August für geladene Gäste im geschichtsträchtigen Ratssaal und für die Öffentlichkeit am 20. August in der stimmungsvollen evangelischen Gustav-Adolf-Kirche, ist doch die Chronik als ein würdiger Beitrag zum Stadtjubiläum zu verstehen. Der Oberlausitzer Verlag und der Autor der Chronik bedanken sich bei allen, die zum Gelingen der Chronik und dieser Veranstaltungen beigetragen haben, ganz besonders bei Frau Bürgermeisterin Marion Prange und der Stadtverwaltung, bei Herrn Pfarrer Thomas Schädlich und Manfred Effenberger, bei Familie Marita und Tilo Böhmer sowie den Mitgliedern des Ostritzer Heimatvereines.

Dankbarkeit gebührt der Priorin Sr. Juliana und der Archivarin Sr. Alma aus dem Kloster St. Marienthal, den Pfar-



ren Bernd Fischer und Michael Dittrich, Frau Moschke, Herrn Dr. Knüvenes und Herrn Kahl vom Staatsfilialarchiv Bautzen, dem Stadtmuseum Zittau bzw. der Christian-Weise-Bibliothek für ihr Erscheinen.

Dass selbst Nachfahren der Marienthaler Künstlerfamilie Franz und Joseph Gareis, der Ostritzer Künstlerfamilie Emil Pischel, der Ostritzer Unternehmerfamilie Gustav Gähler und die Inhaber der traditionsreichsten Ostritzer Gaststätten, Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe der Präsentation der Ostritz-Chronik beigewohnt haben, erfüllt den Verlag und den Autor mit großer Zriedenheit, haben sie und ihre Vorfahren doch ganz wesentlich zu einer eigenen Ostritzer Identifikation beigetragen.

Mit Hochachtung konnten wir zwei Opfer der DDR-Strafjustiz aus Ostritz und Vertreter der Bürgerinitiativen BIO begrüßen. Ausdrücklich erwähnt werden soll der älteste Teilnehmer, der verdiente Lehrer und Kulturfunktionär der 1950/60er Jahre, Siegfried Herberg. Anlässlich seines 89. Geburtstages am 27. Oktober wünschen wir dem Jubilar bessere Gesundheit, Wohlergehen und noch viele Jahre als aumerksamer Bürger unserer Stadt Ostritz.

Wir bedanken uns bei allen, die die Präsentation der Ostritz-Chronik als einen emotionalen Beitrag zum Stadtjubiläum verstanden haben, waren sie nun aus Ostritz selbst, aus Zittau und Görlitz, aus Dresden und Berlin, aus Lüdenscheid, Bad Kreuznach, Wolfratshausen oder gar aus Rostock gekommen. Die Chronik geht nun hinaus als Botschafterin von einem lebens- und lebenswerten Ostritz. Tragen wir dazu bei, dass sie diese Aufgabe erfüllen kann!

Dr. Gerhard Brendler

Freundeskreistreffen

Der Verein »Freundeskreis der Abtei St. Marienthal« hatte am 8./9. Oktober 2016 seine diesjährige Vollversammlung. Seit der Gründung 1994 können sich die Mitglieder bei dieser Zusammenkunft mit den Ordensfrauen in einer herzlichen Atmosphäre treffen. Der Verein mit 246 Mitgliedern unterstützt die Abtei mit Gebet, Wort und Tat. Vereinsvorsitzende ist das Mitglied des Deutschen Bundestages Maria Michalk.

Höhepunkt des ersten Tages war der Vortrag von Herrn Dr. Eifler vom Leipziger Handschriftenzentrum. Erfreut konnte er mitteilen, dass die Abtei St. Marienthal heute noch elf alte Handschriften und drei Fragmente besitzt. Da die Texte auf Pergament geschrieben sind, haben sie sich gut erhalten und haben durch ihr Alter große Bedeutung für die Forschung. Ein Gebetbuch, das Kapiteloffiziumbuch, stammt aus dem letzten Drittel des 12. Jahrhunderts, also etwa vom Jahr 1180. So wie beim »Marienthaler Psalter« erfreuen auch in anderen Handschriften ganz besonders die Initialen, durch Verzierung, Farbe und besondere Größe ausgezeichnete Anfangsbuchstaben.

Am Nachmittag trafen sich die Freunde des Klosters mit den Schwestern trotz Regenwetters beim Verlassenen Kreuz im Neißetal, um eine steinerne Tafel auf einer Säule zu seg-

nen, die die Wanderer auf das Kreuz auf dem Felsen aufmerksam macht.

Am Sonntag feierte Herr Bischof Ipolit von Görlitz den Festgottesdienst in der Klosterkirche. Seine Predigt stellte er unter das Thema: Was ist Seelsorge?

Josefine Schmacht

Kleingärtnerverein »Freundschaft« Ostritz

Für den »Schrebergartenverein Freundschaft Ostritz« wurde am 20. Oktober 1927 eine Satzung angenommen, die das Wirken der Kleingärtner hier im Ort regelte. Am Amtsgericht Ostritz wurde dieser Verein am 20. November 1928 offiziell bestätigt. Der erste Vorsitzende war der Kaufmann Carl Schiffner, sein Stellvertreter der Weber Willy Sommer. Bereits im Juni 1922 hatte der Unternehmer Hermann Gebauer bei einer Stadtratsitzung gemahnt, dass die Stadt Ostritz etwas tun muss für die Anlage von Schrebergärten. Es war die Zeit großer Arbeitslosigkeit, die Zeit von Wohnungsnot und Suppenküchen. 1922 entstanden dann auch die ersten Schrebergärten. Fünf Jahre später taten sich die Ostritzer Kleingärtner zusammen zu einem Verein.

In der nationalsozialistischen Zeit wurde der Verein umbenannt und unter einem Dachverband weitergeführt. Seit 1934 hieß er nun »Kleingärtnerverein«, die »Freundschaft« entfiel. Auch in den Akten von 1939 hieß es der »Kleingärtnerverein e.V.« Damals nannte sich der Vorsitzende Vereinsführer. Zweiundfünfzig Mitglieder hatte der Verein unter Vorsitz von Hermann Geißler. Der Schatzmeister Max Haftmann verwaltete ein Vereinsvermögen von 258,- RM. Außer der Gartenarbeit organisierte der Verein drei Lehrgangsabende, ein Wintervergnügen im »Weißen Roß« und ein Garten- und Kinderfest.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Not riesengroß. Jedes Stückchen Land wurde genutzt für den Gemüseanbau oder für Kaninchenfutter. Auch der 1949 entstandene Staat DDR hatte große Probleme bei der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln. Deshalb waren die Kleingärtner und Kleintierzüchter aufgefordert worden, über ihren Bedarf hinaus Lebensmittel zu produzieren und dem staatlichen Aufkauf zur Verfügung zu stellen. Leider ging die Chronik des Ostritzer Vereins verloren, so dass hier keine Zahlen genannt werden können. Aber selbst in »Meyers Neues Lexikon« von 1973 wird die Wichtigkeit hervorgehoben: »Die Kleingärtner sind im Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter der DDR organisiert, der nicht nur die fachliche und politische Betreuung, sondern auch die Organisation des Absatzes übernimmt. Durch die Produktion von Feingemüse, Qualitätsobst, aber auch durch Tierzucht stellen die Kleingärtner eine konstante Bereicherung für den Inlandmarkt und Export dar.« Mit der Qualität vom Obst haperte es in Ostritz an manchen Stellen. Wenn sich der Steinraub von der Basaltbrecher-Anlage über die weitere Umgebung ausbreitete, konnte man nur ergraute Pflaumen ernten. Eine ständige Belastung war der Ascheregen aus den Kraftwerken. Obstbäume sind in der Kleingartenanlage neben dem Gemüseanbau und dem Gartenhäuschen erlaubt. Die Kleingärtner mussten möglichst am Jahresanfang schon Orientierungsdaten für die Ernte melden. Am Jahresende konnten die Ostritzer Kleingärtner immer (mit Augenzwinkern) Planerfüllung melden.

Auch 2016 haben die Ostritzer Vereinsmitglieder am 13./14. August wieder ein Gartenfest gefeiert, gerade am Beginn der Ostritzer Festwoche. Dafür hatten alle Mitglieder ihre Gärten hergerichtet und mit Wimpelketten geschmückt. Selbstgebackener Kuchen lud zum geselligen



Kaffeeplausch ein, auch an anderen Speisen und Getränken fehlte es nicht. Man traf Freunde und Verwandte und vergnügte sich bei Musik und Tanz. Siebenundfünfzig Gärten gehören heute zur Anlage, etwa acht davon stehen leer. Damit sie nicht verwildern, werden sie von den 64 Mitgliedern mit gepflegt. Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt 62 Jahre. Sollten sich Interessenten für eine Parzelle finden, können Sie sich beim Vereinsvorsitzenden Klaus-Peter Pfalz oder beim Kassierer Friedrich Tschirner melden. Ansonsten plant der Vorstand für 2017 eine 90-Jahr-Feier und danach womöglich das Ende der Gartenfeste.



Erwähnenswert ist noch, dass sich der Kleingärtnerverein im Jahr 2005 ein eigenes Vereinsheim bauen konnte, dass auch für Familienfeiern der Mitglieder und von Gästen gemietet werden kann. Für die bereitwilligen Auskünfte bedankt sich die Autorin bei Herrn Pfalz und Herrn Tschirner.

Josefine Schmach

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Das Fahrradprojekt im Schuljahr 2016/17

Bereits zu Beginn des Schuljahres konnten die Schüler/-innen der 4. Klassen ihre Fahrradprüfung ablegen. In den ersten zwei Wochen wurden im Sachkundeunterricht theoretische Fragen behandelt und besprochen. Unter anderem zu den Themen: verkehrssicheres Fahrrad, Vorsicht und Sicherheit im Straßenverkehr an Kreuzungen und Baustellen und Vorfahrtsregeln. Am Ende absolvierten unsere 33 Schüler/-innen eine Theorieprüfung. In der Woche vom 29.8. bis 2.9.2016 konnten wir der Einladung zum Praxisteil in den Verkehrsgarten Zittau folgen. Unter Leitung von Fr. Herrmann mit ihrem Team von der Polizei in Zittau hatten unsere Schüler die Möglichkeit, mit dem Fahrrad straßenähnliche Situationen zu trainieren. Es wurde eine Baustelle nachgestellt, an Kreuzungen musste die Vorfahrt beachtet werden, auf Fußgängerüberwege wurde hingewiesen und der Ampelverkehr war in Betrieb. Natürlich waren alle Kinder im Vorfeld aufgeregt. Einige Bedenken kamen auf: »Hoffentlich ist das Rad ordentlich?«, »Ich kann nicht beim Abbiegen mit nur einer Hand fahren.« Oder »Was ist denn nun wichtiger? Schulterblick oder Vorfahrt beachten?«. Aber nach den ersten Eingewöhnungsrunden mit dem Rad lockerten sich die Gemüter und es arbeiteten alle Schüler konzen-

triert und meisterten die Aufgaben gut.

Zur praktischen Prüfung wurden die geübten Aufgaben kontrolliert und gewissenhaft überprüft. Es war für alle sehr interessant und anstrengend zugleich. Zufrieden, glücklich und stolz hatten am Ende unsere Viertklässler den verdienten Fahrradpass erhalten.

Vielen Dank für das traditionell wiederkehrende Projekt.

*Die Schüler der Klassen 4,
Frau Kappler, Klassenlehrerin 4a*

Herbstcrosslauf

Bei schönem, sonnigem Herbstwetter fand am Freitag, dem 23.9.2016, unser traditioneller Herbstcrosslauf statt. Wie immer ging es nach der Begrüßung und den Laufregeln mit einer zünftigen Erwärmung auf dem Fußballplatz los. Frau Gärtner heizte allen richtig ein, denn es war doch noch ein bisschen kühl. Alle Kinder in den Klassen waren hochmotiviert. Die Mädchen und Jungen der 1. Klasse, die diesen Lauf zum ersten Mal erlebten, waren ganz gespannt und aufgeregt. Sie konnten erst einmal zuschauen und anfeuern. Zuerst starteten die Jungen der Klassen 3, danach die Mädchen mit zwei Schulrunden. Auch für sie war es das erste Mal, da sie nun eine Runde mehr zu laufen hatten als in den vergangenen zwei Jahren.

Durchhalten war die Devise, jeder sollte so laufen, dass er die Distanz schaffen kann. Ein harter Kampf entbrannte um Platz 1 bei den Jungen. Viele Kinder wuchsen über sich hinaus und erreichten Bestleistungen. Nach den Drittklässlern liefen die Kinder der 1. Klasse. Auch hier gab jedes Kind sein Bestes und im Ziel angekommen, waren alle ganz schön erschöpft. Weiter ging es mit den Mädchen und Jungen der Klassen 2. Auch sie hatten eine Schulrunde zu absolvieren. Angefeuert von den Mitschülern, gab auch hier harte Kämpfe um die Platzierungen. Zum Schluss liefen unsere »Großen«, fast schon Profis. Alle schafften die Distanz und waren im Ziel ziemlich erschöpft. Da aber nach dem Crosslauf gleich die Hofpause anschloss, war die Erschöpfung schnell wieder vergessen. Fußball, Hopsen, Verstecken spielen und anderes mehr forderte schließlich alle. Nach der Hofpause nahmen wir noch die Siegerehrung vor.

Bei den 1. Klassen belegten die ersten drei Plätze:

Platz 1	Henry Eckhart, Hannah Altmann
Platz 2	Willi Struwe, Greta Bunzel
Platz 3	Finn Heine, Vanessa Gedlich

Die Plätze in den 2. Klassen gingen an:

Platz 1	Jonas Schönberner, Laura Eckhart
Platz 2	Erik Engemaier, Selma Neumann
Platz 3	Ben Pfalz, Helene Pohl

Bei den 3. Klassen liefen auf die Plätze:

Platz 1	Hugo Schneider, Ester Krtickova
Platz 2	Leon Jungmichel, Paula Depta
Platz 3	Tim Pretzsch, Nora Herrmann

Die Platzierungen der Klassen 4:

Platz 1	Paul Stephan, Karla Hanspach
Platz 2	Oskar Schepanski, Vanessa Härtelt
Platz 3	Hannes Bergmann, Helen Kirsche

Allen Platzierten, aber auch allen anderen Läufern herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns, dass alle mit gelaufen sind und durchgehalten haben. Alle Kinder haben sich fair verhalten.

E. Fiedler, Schulleiterin

Einladung zum 11. Adventsnachmittag in die Grundschule Hirschfelde / Ostritz

Die Schüler, Lehrer und Eltern der Grundschule Hirschfelde / Ostritz laden alle Familien, Großeltern und Einwohner der Ortschaften zum **11. Adventsnachmittag am Freitag, dem 25. November 2016, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in die Grundschule ein!**

Aus unserem Programm:

- Kaffee, Tee, Stollen und Plätzchen zu weihnachtlicher Musik
- Bratwurst, Glühwein, Kinderpunsch und andere Leckereien
- Modische Kleinigkeiten der Boutique Herrmann Hirschfelde
- Weihnachtliche Basteleien für Groß und Klein
- Kinderschminken
- Spiele
- Ballonmodellage
- Kreativkeramik mit Frau Göhl aus Eibau
- Tombola
- 16.30 Uhr: ein weihnachtliches Programm in der Turnhalle



Wir freuen uns auf viele Gäste!

Schkola Ostritz

Herzliche Einladung in die Schkola Ostritz

zum »Tag der offenen Tür« am **5.11.2016**, von **10.00 bis 14.00 Uhr**

Apfelfest an der Schkola Ostritz

Am 22.9.2016 fand an der Schkola in Ostritz das alljährliche Apfelfest statt. Bei schönstem Wetter wurden die Apfelbäume der Biberburg kräftig geschüttelt und das Obst in Säcken gesammelt.

Neben den schkola-eigenen Bäumen konnten auch in diesem Jahr wieder die Bäume am Kloster in Mariental und auf der Streuobstwiese in Leuba sowie weitere Apfelbäume in Ostritz geerntet werden. Unterstützt wurden die Lernbegleiter der Schule und die zahlreichen Eltern von Schülern und Eltern aus der polnischen Partnerschule in Bogatynia.



Insgesamt wurden über 1,5 Tonnen Äpfel zum Pressen nach Mittelherwigsdorf gebracht und knapp 1100 Liter Apfelsaft für die Kinder der Schkola eingelagert – ein gutes Apfeljahr. Nach getaner Arbeit wurde gemeinsam gefeiert und gespeist. Frisch gepresster Apfelsaft diente dabei als Durstlöcher. Das Fest, das wie in jedem Jahr von der Schkola und dem Förderverein organisiert wird, war somit ein Erfolg. Wir danken auf diesem Weg Herrn Dr. Schlitt vom IBZ/der Oberlausitz-Stiftung, Familie Kle-schatzky, Ronald Prechel und allen Eltern, die kräftig mit angepackt haben.

*Jörg Büchner,
Förderverein Freie Grundschule Ostritz e.V.*

Schkola musikalisch

Mit dem neuen Schuljahr starten in der Schkola Ostritz auch die Musikhelden durch. Unsere Musikhelden sind Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse, die sich jeden Dienstag in zwei Gruppen zum gemeinsamen Musizieren treffen. Begleitet werden sie dabei durch Martin Rieck, einen Musikpädagogen von der Kreismusikschule. Diese kann das Angebot dank der Unterstützung der Schweizer Drosos-Stiftung zunächst kostenlos anbieten. Die Musikhelden entdecken ihre Stimmen, ihre Körper und auch die Alltagsgegenstände um sich herum als Musikinstrumente. Singen ist da erst der Anfang: denn man kann mit Händen, Füßen und allem möglichen Musik entstehen lassen. Auch Konzertinstrumente werden die Musikhelden später kennenlernen. Das Angebot ersetzt natürlich nicht den Musikunterricht an der Schkola, kann ihn aber unterstützen – es ist einfach eine Stunde mehr pro Woche, in der sich die Kinder mit Musik und dem Musizieren beschäftigen können.



Auf Vorschlag des Fördervereins hatte sich die Schkola Ostritz um die Teilnahme an diesem Programm beworben und wird damit ein Stück musikalischer.

Andrea Kretschmar

Redaktionsschluss für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **11.11.2016**
Erscheinungsdatum ist der **25.11.2016**

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428
oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229
oder vereinshaus@t-online.de

Öffnungs- und Veranstaltungszeiten

Neue Öffnungszeiten Kulturbüro und Sozialbüro

Montag	8.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 18.00 Uhr

Seniorenclub in der Schkola

dienstags 14.00 Uhr Romménachmittag
donnerstags 14.00 Uhr Kaffeetrinken

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,
Ostritz, Görlitzer Straße 7a,
Telefon: 035823 8030
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Vereinshaus-Naturerlebnis-Tage

Wir waren 22 Kinder bei der Vereinshaus-Ferienwoche. Am Dienstag waren wir im Klosterwald und in der Hütte. Wir haben überm Lagerfeuer Knüppelkuchen gebacken. Im Wald haben wir verschiedene Dinge gesucht und eine Birke gefällt. Am Mittwoch haben wir aus der Birke in der Ostritzer Holzwerkstatt Kerzenständer gebastelt. Am Nachmittag sind wir mit den Pferden ausgeritten. Aber dann hat uns ein Regenschauer überrascht. Alle sind nass geworden, aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht. Am Donnerstag haben wir Shampoo aus Honig und Kamillenteem gemacht, mit der Nähmaschine Tücher genäht, Holzbretter eingebrannt und bei Frau Richter haben wir Gipsfiguren bemalt. Wir haben Obst geschnitten und uns dann ein Schokoladen-Fondue schmecken lassen. Am Freitag waren wir im Zittauer Tierpark. Dort haben wir viele Tiere gesehen. Eine nette Frau (Zoopädagogin) hat uns am Vormittag begleitet. Die Woche war abenteuerlich und spaßig.
Lea, Laura, Katalin und Florian



Ein großer Dank für eine gelungene und fröhliche Ferienwoche gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereinshaus und für die Hilfe, die Verpflegung und den Essenstransport; der Salm Boscor GmbH & Co. KG für die Hüttennutzung und die Birke; Christoph und Phillip für das Erfüllen aller Kinderwünsche in der Holzgestalten-Werkstatt; Anna für die Hilfe bei der Schnitzeljagd und der Shampooherstellung sowie Fatima und Najibullah für den »Kinder-Kurznachkurs«.
Anja Salditt

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan November

Montag

07.11.: 16-18 Uhr **Zeichentreff**
14. & 21.11.: 16-18 Uhr **Pferdenachmittag**
am Don Bosco Stall
(Klosterstr. 66)




Dienstag

16-18 Uhr **Krachmacher-Band-Projekt**
im ehemaligen Antonistift

Donnerstag

10.11. & 17.11.: 16.30-18.30 Uhr
Eltern-Kind-Töpfern
(Glasieren, im Vereinshaus)




Freitag

16.00 - 18.00 Uhr
Spielenachmittag
mit FamilyGames e.V.

Das Internetcafé bleibt im November geschlossen.

Pferdesport

Eine jugendliche Reiterin trainiert seit Jahren akribisch in der zeitaufwendigen Disziplin des Dressurreitens. In diesem Jahr gab es nun endlich den Lohn für all die Mühe. Trainerin, Reiterin und TT (Turniertrottel) entschieden sich u. a. für drei wichtige Cup- bzw. Kreismeisterprüfungen.

Zum Einen war dies der Oberlausitzcup für Teilnehmer aus Sachsen, Thüringen und Brandenburg. Zum Zweiten die Sächsische Teenie-Dressurcup und zum Dritten die Kreismeisterschaft der Region NSL-OL. Alles wurde jeweils in der Kategorie Junioren/Junge Reiter gewertet. Im Laufe der langen Saison mussten dafür jeweils vier Qualifikationen geritten werden, wobei eins bzw. die beiden schlechtesten Ergebnisse gestrichen wurden. Von Mai bis Mitte September galt es nun, die Gesundheit von Pferd und Reiterin stabil zuhalten. Und es kam, wie es kommen musste, eine kurzzeitige Lahmheit von Nancy Wolfs Gina Noblesse hätte den Qualifikationsverlauf stark beeinflusst.

So sagen wir herzlichen Dank an Franziska Horschig, unserer Trainerin, die uns für diese Zeit ihr Pferd, Fräulein Frieda, zur Verfügung stellte, um weiter im Rennen zu bleiben. Kurzum, Nancy konnte sich im August beim Finale im Oberlausitzcup in Kemnitz hauchdünn gegen eine Kaderreiterin durchsetzen und entschied den Cup für sich.



Nancy
Wolf
mit
Gina
Noblesse
nach der
Siegerung
zur
Kreismeis-
terin

Es folgte im ersten Septemberwochenende das Finale im Sächsischen Teenie-Dressurcup in Burgstädt bei Chemnitz. Dieser wurde vom Landesverband Sachsen ins Leben gerufen. Hier verteidigte Nancy einen zweiten Platz, den sie sich im Laufe der Qualifikation erritten hatte. Der Höhepunkt der Saison, die Kreismeisterschaft 2016, galt es am 10.9.2016 in Kodersdorf zu bestreiten. Bei einer Affenhitze im schwarzen Jackett kennen die Dressurreiter kein Pardon. Da sich Nancy auch hier eine gute Ausgangsposition geschaffen hatte, konnte sie für sich am Ende den Kreismeistertitel 2016 verbuchen. Wir freuen uns über eine so erfolgreiche Saison und hoffen im nächsten Jahr wieder mit viel Fleiß vorne mitreiten zu können.

Reit-und-Fahrverein-Rosenhof-Goerlitz-e.-V.

Zeichentreff

Weihnachten im Schuhkarton und das 1. Ostritzer Kinderbuch

Was haben »Weihnachten im Schuhkarton« und das 1. Ostritzer Kinderbuch miteinander gemeinsam ...?

Beides sind zwei Hilfsaktionen für Kinder! Und das Buch passt prima in einen Schuhkarton! Es ist für eine Schutzgebühr von 5,- EUR zu erwerben.

Einem Kind in einem fernen, fremden Land, welches dann sogar sieht, wie es in Ostritz aussieht und was unsere Kinder so gemalt haben, wird man damit eine Freude machen.

Verkauf der Bücher überall in Ostritz: im Vereinshaus, bei »Franzi's«, im Reisebüro, in der Bibliothek, im Antiquariat, in den beiden Kindergärten, im Altersheim und in der Gärtnerei Junge sowie im Klosterladen!

Schön wäre dazu ein Block, Fasermaler, Malhefte oder auch Spielzeug, Süßigkeiten, Zahnpasta, Zahnbürste, Duschgel. Genauere Informationen erhalten Sie dazu in beiden Kirchen. Dort werden die Pakete Anfang Dezember 2016 auch eingesammelt und dann verschickt (vorher werden sie noch mit buntem Papier beklebt ...)! Ich mache jetzt das 3. Jahr mit und es macht viel Freude, für Kinder das passende Geschenk auszusuchen.

Ich stell mir immer vor, wie die Augen strahlen, wenn die Kinder den Schuhkarton öffnen und auspacken ... Machen Sie mit und zaubern Sie einem Kind ein Lächeln aufs Gesicht!

Kerstin Richter



Cover des
Kinderbuches
»Die Geschichte
vom sprechenden
Apfelbäumchen«

Anzeige



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Die nächsten "Bransch"-Termine:
06.11.2016 und 04.12.2016
jeweils von 10 - 14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten«
28.10./25.11./30.12./...

Immer am letzten Freitag im Monat!
NEU bei uns:
Pasta & Fleisch - der Kochworkshop
erfahren - mitmachen - genießen
Nudeln herstellen mit Marina von Pasta fantastica
Fleisch zubereiten mit Henry Engemann
Seien Sie dabei!
Freie Termine: 08.12.16/20.01.17/21.01.17

Ritterschmaus im Alten Sägewerk
Wir haben noch freie Plätze am:
03.11./11.11./25.11./26.11.
Reservieren Sie jetzt!

Schlachtfest am 13.11.2016 mit den Oberländer Musikanten
Magisches Kabinett: Restkarten noch erhältlich für den 15.11.16

Immer das passende Geschenk:
Eine Eintrittskarte zu einer Veranstaltung in unserem Haus.

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat November 2016



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 3.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Ausbildung mit der EA
Do., 3.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Ausbildung mit der JF
Do., 10.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung GAMS-Regel
Mo., 21.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kleinlöschgeräte
Mi., 23.11.	19.00 Uhr	Festausschuss
Fr., 25.11.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Einsatz im Winter
So., 27.11.	10.00 Uhr	Dienstsport

Wehrleitung

Klasse 5 + 6 Mittwoch 16.30 Uhr
jeweils im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Rentnerkreis Leuba:

Di., 1.11.2016, 14.30 Uhr Kirchzimmer Leuba

Rentnerkreis Ostritz:

Do., 3.11.2016, 15.00 Uhr Pfarr- u. Gemeindehaus Ostritz

Herzliche Einladung zu einem Konzert mit dem Hochschulchor
Zittau/Görlitz und Vokalsolisten unter Leitung von KMD Prof. Dr.
Neithard Bethke.

Vokalmusik zum Totensonntag »Morgenglanz der Ewigkeit«

20.11.2016, 17.00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche Ostritz



Es erklingt Vokalmusik von Heinrich Schütz, »Musikalische Exequien«; Johann Sebastian Bach, »Komm, Jesu, komm« und N. Bethke, »Gesänge zum Totengedenken«.

Der Eintritt ist frei um eine Spende für die Unkosten wird gegeben. Die Kirche ist beheizt. Akademischer Chor Zittau/Görlitz

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostritz-Leuba

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

31.10.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Reformationstag mit Hl. Abendmahl in Ostritz <i>Pfr. Wappler</i>
6.11.	19.00 Uhr	Eröffnung der Friedensdekade in Ostritz, <i>Pfr. Schädlich</i>
13.11.	8.45 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba, <i>Pfr. Schädlich</i>
	10.00 Uhr	Gottedienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz <i>Pfr. Schädlich</i>
16.11.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der kath. Kirche Ostritz <i>Pfr. Fischer/Pfr. Schädlich</i>
20.11.	8.45 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag in Leuba, <i>Pfr. Schädlich</i>
	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag mit Kindergottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Schädlich</i>
27.11.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum 1. Advent in Dittelsdorf <i>Pfr. Wappler</i>

Termine Christenlehre:

Klasse 1 + 2 Mittwoch 15.30 Uhr
Klasse 3 + 4 Dienstag 15.30 Uhr

Gottes Segen wünschen Ihnen im Namen der Kirchengemeinde
Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich



Katholische Kirche

www.kath-kirche-ostritz.de

Gottesdienste

sonntags	9.00 Uhr	Hl. Messe in der Klosterkirche
	10.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
montags	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
mittwochs	8.15 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
freitags	9.15 Uhr	Hl. Messe im Altenheim

Gräbersegnung in Ostritz am Montag, 31.10.2016
(Reformationstag): Beginn **16.00 Uhr** mit einer Andacht
für die Verstorbenen in der Pfarrkirche. Anschließend
Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Weitere Gräbersegnungen in unserer Pfarrgemeinde

Sonntag, 30.10.	14.00 Uhr	Leuba
Sonntag, 30.10.	14.00 Uhr	Kemnitz
Sonntag, 30.10.	15.30 Uhr	Dittersbach
Sonntag, 30.10.	15.30 Uhr	Schöнау

Samstag, 5.11.	14.30 Uhr	Bernstadt mit Hl. Messe in der Friedhofskapelle
Samstag, 5.11.	16.30 Uhr	Schlegel, 17.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 6.11.	14.00 Uhr	Sohland

Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen

jeweils 8.15 und 19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Seniorenkreis

Am Mittwoch, 2.11., 14.30 Uhr laden wir wieder herzlich zum Seniorenkreis ein.

Friedensdekade vom 6. bis 16. November

unter dem Motto »Kriegsspuren«

Beginn Sonntag, 6.11., 19.00 Uhr in der ev. Kirche

Den Abschlussgottesdienst feiern wir am Buß- und Betttag 19.00 Uhr in der kath. Kirche.

Alle Informationen zu den thematisch gestalteten Abenden finden Sie auf den Aushängen.

St. Martin – 11.11.

Am St.-Martins-Tag sind die Kinder mit Familien zum Martinsumzug mit Laternen und Lampions eingeladen. Wir beginnen **16.15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche**, wo die Kinder des Deutsch-Polnischen Kinderhauses das Martinsspiel aufführen. Der Hl. Martin durchtrennte mit dem Schwert seinen Mantel und teilte ihn mit einem Bettler. Anschließend ziehen wir gemeinsam mit St. Martin in die evangelische Kirche, wo wir dann die Hörnchen untereinander teilen.

Teenies (6. – 8. Klasse)

Für die Teenies beider Gemeinden und ihre Freunde gibt es in diesem Schuljahr folgende Termine:

5. November: Wir spielen »Mr. X« in Zittau**14. Januar 2017** Schlittenfahren oder Kochen,**13. Mai 2017** Klettern, 12./13.8. Zelten, Baden, Kanufahren.Der **Teenieururlaub** ist für die zweite Winterferienwoche geplant, dafür umgehend bei Familie Salditt melden (oder Pfarrbüro).**Besinnliche Adventsstunde am 1. Advent, 27.11., 17.00 Uhr**

Lasst euch einstimmen in den Advent. Dazu lädt der Kirchenchor und der Julichor der Pfarrgemeinde herzlich ein.

*Eine gesegnete Zeit wünscht der Gemeinde und den
Bewohnern der Stadt* *Pfarrer Fischer
und Gemeindefereferent Stephan Kupka*

**Zusammenkünfte Jehovas Zeugen
Versammlung Bernstadt**

Öffentlicher Vortrag: 17.30 Uhr,

Wachturm-Studium: 18.10 Uhr

- 6.11. Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?
Ringe weiter um den Segen Jehovas
- 13.11. Wer ist befähigt, Gottes Diener zu sein?
Ehrst du Gott mit deinem Kleidungsstil?
- 20.11. Ist mit dem Tod alles vorbei?
Ihr jungen Leute, stärkt euren Glauben!
- 27.11. Auf Gottes Königreich bauen, nicht auf Illusionen
Ihr Eltern, helft euren Kindern,
im Glauben zu wachsen!

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7, statt. Eintritt frei!

Inh. Silke Neumann · Markt 9 · 02899 Ostritz
☎ 035823 86573 · info@marions-reisebuero.de

**Am 1. 11. 2016 übernehmen wir die
Postfiliale sowie die
Schreibwaren und Zeitschriften
der Quelle-Agentur am Markt in Ostritz.**

Frau Simone Paul ist zu folgenden
Öffnungszeiten für Sie da:

Mo, Mi, Fr	9.00–12.00 Uhr
Di	9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr
Do	9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr
Sa	9.00–10.00 Uhr



**Die neuen Sommerkataloge 2017
sind da!**

Tagesaktuelle Last-Minute-Angebote, Feiertags- und Silvesterreisen, Busreisen, Bahnreisen, Flugreisen, Kreuzfahrten, Rundreisen u. v. m.

Schauen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie.



Gasthaus & Pension

**Grüne Aue
Dittersbach**

lädt ein zur

Weinverkostung

am Freitag, dem 28.10.2016

Probieren Sie junge, frische Weine
von einem Weingut an der Mosel.

(Unkostenbeitrag inkl. kleinem Snack 3,50 Euro)

Beginn: 19.00 Uhr**Vorschau Monat November:****Sonntag, 6.11.2016: »Aue-Brunch«**

Kulinarische Reise durch Italien

Freitag, 11.11.2016: Preisskat

Beginn: 18.30 Uhr

Sonntag, 13.11.2016: Martinsgansessen**Dienstag, 15.11.2016: Doppelkopfturnier**

Beginn: 19.30 Uhr

Und natürlich nehmen wir langsam wieder die Reservierungen
für die Silvesterparty entgegen (25,00 Euro inkl. reichhaltigem
Büfett und Begrüßungsgetränk).

Man sieht sich! Tel. (035823) 85782

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten • Duschen
- Glastüren • Rolladenreparatur
- Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 
NOTDIENST



Sparplan für 24 Monate mit 2% p.a. Zinsen + Wertentwicklung

Zinstief

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

VR Kombiprodukt
Unsere Antwort auf das aktuelle Zinstief!

Mehr Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter: www.vrb-niederschlesien.de/kombiprodukt

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG 

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- im **Quelle-Laden Daniela Hensel** am Markt
- im **Café Giersch** (Von-Schmitt-Straße 9),
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60,- Cent. Redaktionsschluss **11. Nov. 2016**



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir seiner gedenken.

ALBERT SCHWEITZER

Wir haben Abschied genommen
von unserem lieben

HEINZ HÖPTING

Von ganzem Herzen danken wir allen,
die ihm das letzte Geleit gaben und
ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank auch dem Bestattungshaus
Klose und Frau Schüller für die große
Unterstützung sowie dem Redner
Herrn Lehmann für die würdevolle Gestaltung
der Abschiedsfeier.

Eva Westphal
im Namen aller Angehörigen

Ostritz, im Oktober 2016



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE



*Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.*

J. W. von Goethe

EINLADUNG ZUR GEDENKFEIER

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen zur jährlichen
Gedenkfeier, in der wir an Ihre Lieben erinnern möchten,
ganz herzlich ein.

Gedenkstunde am Samstag, 19. November
um 15 Uhr | Trauerhalle Ostritz

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31
Am Brautwiesenplatz | Görlitz | 03581 / 307 017

www.bestattungshaus-klose.de